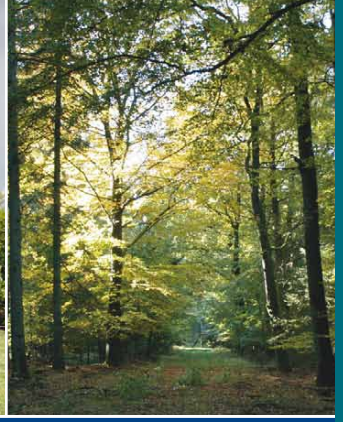
Kolonistenhäuser



Karlumer Wald

1 - Wiedingharder Route | 29 km
2 - Dünenroute | 30 km
3 - Gotteskoogroute | 35 km
4 - Geestroute | 39 km
5 - Nordseeroute | 43 km
6 - Ochsenwegroute | 30 km
7 - Warftenroute | 33 km
8 - Kammbarg Route | 26 km
9 - Route an der Geestkante 18,5 km
10 - Hauke-Haien-Route | 19 km
11 - Mirebüller Route | 31 km
12 - »Rund um den Stollberg« 18 bzw. 21 km
13 - Route durch die Köge | 14 km
14 - Beltringharder Route | 24 km
15 - Söbenbargen-Route | 43 km
16 - Ostenautal-Route | 33 km

Sechzehn Erlebnisrouten laden ein, Nordfriesland per Rad zu entdecken. Folgen Sie auf den Routen der Beschilderung mit dem Routenlogo bzw. auf freier Strecke den Zwischenwegweisern mit Richtungspfeilen.
GPS-Tracks: Alle Routen sind ausgewiesen als GPS-Tracks (›www.nordfrieslandtourismus.de‹).

TIPP

Auf historischen Gleisen in die Pedale treten
Ein besonderes Erlebnis ist die Draisinentour auf der historischen Gleisstrecke von Leck nach Unaften. Die Strecke führt Sie durch eine idyllische Geest-Landschaft mit sehenswerten nordfriesischen Dörfern. Rastplätze und Gaststätten laden zu ausgedehnten Pausen ein. Das Angebot eigene Fahrräder mitnehmen zu können, ermöglicht Ihnen kleine »Abstecher« in die nähere Umgebung. Weitere Infos unter: **www.draisinentour-nf.de**.

Natura 2000 - wertvolle Naturgebiete

Die angrenzenden Gebiete **Leckfeld Nord**, **Langenberger Forst** und um Fresenhagen liegende Naturgebiete sind zu Natura-2000-Gebieten erklärt worden. Die »Natura 2000-Gebiete« sind Teil eines europäischen Netzes aus zusammen hängenden Schutzgebieten (FFH-Gebiete und Vogelschutzgebiete), welches zum Schutz der einheimischen Natur aufgebaut wird.

Ausstellungen und weitere Informationen im **Naturkundemuseum**, Hauptstraße 108 in Niebüll (Tel. 04661 - 5691).

eE4mobile – Elektrotankstellen für Fahrräder

Mobil mit Hilfe erneuerbarer Energien: Akkus von Elektrofahrrädern können an den *eE4mobile*-Stationen entweder aufgeladen oder ausgetauscht werden. Elektro-Radfahren mit Rückenwind.
Ansprechpartner: eE4mobile eG, Osterstr. 63, 25821 Bredstedt
Tel. 04671 - 60 23 667, info@ee4mobile.de

Förderung

Die Erlebnisrouten und der Naturerlebnisraum wurden gefördert durch das Land Schleswig-Holstein und die Europäische Union.

Natur erleben – Heuherberge Hedwigsruh
Heuherberge-Hedwigsruh
... bis bald bei uns im Heu!
Hedwigsruh 6 , 25917 Stadum ● Tel: 04662 70531 ● www.heuherberge-nf.de

Naturkundemuseum Niebüll
Grenzenlose Naturerlebnisse an der Westküste
- Naturkundliche Ausstellung über die Region
- Radwanderungen und Freiland-Führungen (auch für Gruppen nach Anmeldung)

Hauptstr. 108 - 25899 Niebüll - 04661 | 5691 - www.nkm-niebuell.de

Ihre Tourist-Info vermittelt Ihnen Unterkünfte und informiert Sie über die Region

Tourist-Info

Tourist-Info Niebüll
Rathaus • 25899 Niebüll • Tel. 04661 - 94 10 15
niebuell@nf-tourismus.de • www.niebuell.de

Tourist-Info Dagebüll
Am Badedeich 1 • 25899 Dagebüll • Tel. 04667- 9 50 00
info@nf-tourismus.de • www.dagebuell.net

Tourist-Info Leck
Hauptstraße 31 • 25917 Leck • Tel. 04662 - 77 50 00
info@tourismus-leck.de • www.leck.de

Tourist-Info Wiedingharde
Toft 1 • 25924 Klanxbüll • Tel. 04668 - 313
info.wied@t-online.de • www.wiedingharder-infozentrum.de

Geestroute *

Rad-Erlebnisrouten in Nordfriesland

Erlebnisrouten | Geestroute

nordsee * | www.nordfrieslandtourismus.de

Frühlingswiese

Rio-Reiser-Haus

Draisinenstrecke Leck

Friesenhaus in Achtrup

Mahnmal KZ-Gedenkstätte

Geestroute

Der Begriff Geest kommt von ›güst‹ – karg und beschreibt die einst wenig ertragreichen Untergründe dieses Landschaftsraums. Alles andere als karg sind jedoch die vielfältigen Eindrücke, die Sie auf der Tour entlang der nordfriesischen Lebensader bekommen.

Grünes Herz

Ihre Route beginnt auf der Geestkante im Luftkurort Leck, der auch »Grünes Herz Nordfriesland« genannt wird. Hier stand im 11. Jahrhundert die Burg »Leckhuus« als Herberge und Wehranlage für den königlichen Voigt zur Überwachung des Handels.

Handel zu Wasser und Land

Bereits nach kurzer Fahrt kreuzen Sie die damaligen Handelswege: Zuerst die Lecker Au, die früher beschiffbar war und den Handel auf dem Wasser ermöglichte und der Ochsenweg, ein Viehtreiberweg, der von Jütland/Dänemark bis nach Wedel kurz vor Hamburg führte.

Gutes Stück Geschichte

Auf dem Weg nach Fresenhagen verläuft der Radweg entlang der B 199 und führt Sie in den Flensburger Staatsforst hinein nach Fresenhagen. Die bekanntesten Einwohner waren »Ton Steine Scherben«, die Band um Rio Reiser. Der Sänger von »König von Deutschland« starb am 20. August 1996 im Alter von 46 Jahren hier in Fresenhagen.

Andere Namen

Auf Ihrer Weiterfahrt in nördlicher Richtung über die Lecker Au nach Achtrup, ja auf der ganzen Tour durch die Geest begegnen Ihnen immer wieder anders klingende Orts- und Gutsnamen. Dies liegt daran, dass in der Region dänische, niederdänische, niederdeutsche und hochdeutsche Namen gleichzeitig verwendet wurden. Oft sind die Ortsnamen sogar oder verschiedenen Sprachen zusammengesetzt worden.

Eine kleine Silbenkunde

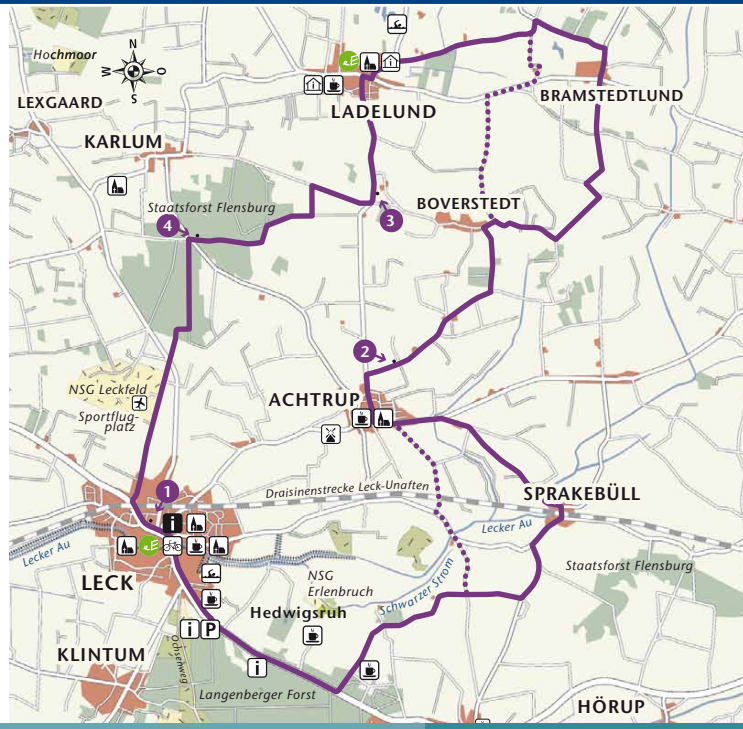
Typisch für die Geest scheint die Silbe ›-lund‹. Es entspricht dem dänischen Wort für ›Hain‹ – ›kleines Wäldchen‹. ›Lade‹ ist dänisch für Scheune. Der Name Ladelund bedeutet also »Gehölz, wo man Holz für eine Scheune schlägt«. In der Marsch hingegen scheint das ›-büll‹ verbreiteter. Es stammt vom altnordischen ›bu‹ für ›wohnen‹.

Reingelegt

Siedlungen wie Boverstedt und die »Kolonistenhäuser«, an denen die Route vorbeiführt erinnern an die Zeit der gescheiterten Kolonisation. Vom dänischen König mit vielen Versprechen gelockt kamen zwischen 1759 und 1762 über 4000 Menschen aus Hessen und Süddeutschland in den Norden. Doch statt fruchtbarem Land und Steuerfreiheit erwarteten Sie schwierigste Bedingungen und die Aufgabe, die Ödflächen der Geest zu kultivieren. Die meisten scheiterten.

Hügel der Eisenzeit

Auf Ihrer Rückfahrt Richtung Leck können Sie im Karlumer Wald und in der Gegend um Karlum viele Hügelgräber aus der Eisenzeit entdecken. Schon seit der Jungsteinzeit ist das nördliche Schleswig-Holstein besiedelt.



TIPP

KZ-Gedenkstätte Ladelund

In Ladelund ist ein Besuch der Gedenkstätte Ladelund empfohlen. In eindringlicher Weise zeigt die Ausstellung das Schicksal der Menschen in einem der 87 Außenlager des Konzentrationslagers Hamburg-Neuengamme.

Tourlänge: 39 km

1. Startpunkt: Marktplatz Leck
2. Nordfriesische Ortsnamen
3. Die Kolonisation von Heide und Mooren
4. Hügelgräber

eE4mobile
Elektrotankstellen für Fahrräder

Natura-2000-Gebiete

- Orientierungstafeln
- Tourismus-Büro/-information
- Informationsgebäude/ Ausstellung/Museum
- Parkplatz
- Badestelle
- Fahrradverleih/-werkstatt
- Gaststätte/Hotel/Pension
- Kirche
- Mühle